

## Totes Rennen in Bad Nauheim

*Was für ein verrückter Spieltag am 19. August in der Rhein-Main-Kinzig-Lahn Liga! Der 5. Spieltag in der 2. Liga steckte voller Überraschungen. So lieferten sich beispielsweise die Georgenthaler RMKL-Senioren mit Tabellenführer Mainz in Bezug auf die Konstellation in der Tabelle ein „Totes Rennen“. Die ganze Geschichte erfahren Sie hier.*



*Das Erfolgsteam von Bad Nauheim: Gerwin Guyenz, Udo Feth, Matthias Quernheim, Thomas Walker, Ralf Platte (stehend von links). Johannes Fischer, Udo Behrendt und Thomas Kleffner (vorne).*

Eine der großen Überraschungen, es dürfte sich um ein Novum in der RMKL handeln, ist der Punkteabstand der teilnehmenden Mannschaften zueinander. Nur ganze 12 Punkte waren es am Ende, die den Sieger vom Letztplatzierten trennten. Und weiter, keiner der beiden führenden Kontrahenten Mainz und Georgenthal konnte sich einen Vorteil in der Tabellenkonstellation verschaffen. Beide Teams erspielten in Bad Nauheim hervorragende 187 Nettopunkte und so bleibt Mainz weiterhin Tabellenführer mit 13 Punkten Vorsprung. Im Pferderennsport würde man eine solche Situation als „Totes Rennen“ bezeichnen. Sieger wurde in Bad Nauheim überraschend das Team aus Dillenburg mit 192 Punkten. Der favorisierte Gastgeber Bad Nauheim, auch das war eine Überraschung, belegte mit sehr guten 180 Nettopunkten den letzten Platz. Wann gab es das schon mal?

Die Georgenthaler mussten schon am Vorabend zum Ligaspiel mit einer bösen Überraschung zurechtkommen. Einer ihrer besten Punktelieferanten musste wegen Krankheit sehr kurzfristig absagen. Da liefen die Drähte zwischen Kapitänen und Spielern heiß aber es fand sich aus dem Kader kein Golfer der am nächsten Morgen einsatzfähig sein konnte.

Selbst Perspektivspieler für die Saison 2023 konnte man so kurzfristig nicht erreichen. So kam man auf die Idee einen letzten Versuch mit etablierten Spielern anderer Teams aus dem Hofgut zu unternehmen. Welcher Glücksfall für die Mannschaft, dass mit Ralf Platte einer greifbar war, der am nächsten Tag zur Überraschung aller erschien, das 1. Bruttogewinn und 38 Nettopunkte zur Teamwertung beitrug, obwohl er keine Platzkenntnisse besaß. Der Lohn für den Bruttosieger war ein gelbblühender Rosenstrauch, den er an Udo Feth mangels eigenen Gartens abtrat. Dieser wird nun im Feth`schen Garten beim Gärtnermeister a. D. fachmännisch gesetzt und gepflegt. Der Strauch erhielt, so ist zu hören, den Namen „Überraschende RMKL-Rose“.

Zum Show down kommt es nun am 23. September in Marburg. Am letzten Spieltag kämpfen die Gastgeber gegen den Abstieg mit Main-Taunus (Delkenheim), Bad Nauheim und Dillenburg, die theoretisch aber auch noch Aufstiegschancen haben. „Wir werden uns den Aufstieg nicht mehr nehmen lassen und versuchen Mainz die Meisterschaft in Liga 2 noch streitig zu machen. Der Vorsprung auf den Dritten Dillenburg beträgt jetzt 27 Punkte“ war aus dem Kreis der Georgenthaler Mannschaft zu vernehmen. Da zwei Teams auf- und absteigen, könnte der nächste Bericht titeln:

*Georgenthaler RMKL-Team schreibt Geschichte!*

Wir bleiben am (Golf) Ball verehrte Leser.

### **Aktueller Tabellenstand nach 5 Spieltagen (Nettopunkte)**

850 Mainzer Golfclub

837 Hofgut Georgenthal

810 GC Dillenburg

806 GC Bad Nauheim

802 GC Main-Taunus

762 GC Marburg